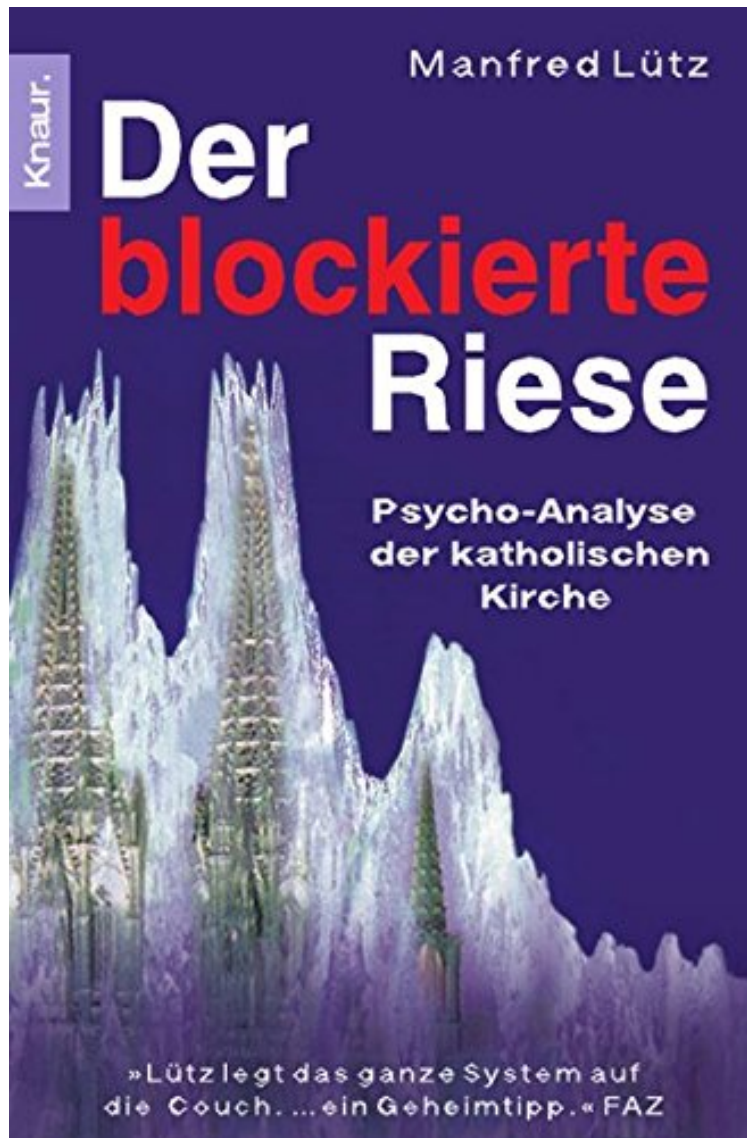


[Read ebook] Der blockierte Riese: Psycho-Analyse der katholischen Kirche

## Der blockierte Riese: Psycho-Analyse der katholischen Kirche

Von Manfred Ltz

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #482487 in BcherVerffentlicht am: 2001-09-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.52 x .79b x 5.311, Einband: Taschenbuch272 Seiten | File size: 40.Mb

**Von Manfred Ltz : Der blockierte Riese: Psycho-Analyse der katholischen Kirche** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der blockierte Riese: Psycho-Analyse der katholischen Kirche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auswege aus Problemfixierung und SchtzengrabenmentalittVon Harald StollmeierViele engagierte Katholiken verzweifeln an ihrer Kirche. Manfred Ltz dagegen weist Auswege, indem er den Blick von den Problemen der Kirche

zu ihren Ressourcen lenkt. Mit diesen Ressourcen, zu denen das Engagement von Progressiven wie Konservativen gehört, hat die Kirche schon wesentlich schlimmere Krisen bewältigt. Gelingt es den verfeindeten Lagern, einander als katholisch zu akzeptieren und einander Nächstenliebe entgegenzubringen, dann braucht die Kirche nur noch zu begreifen, dass es in vieler Hinsicht nicht um ein Entweder-Oder geht (z. B. Caritas contra Gottesdienstbesuch) sondern um ein Sowohl-als-auch, und weg von der Professionalisierung hin zu mehr selbst gelebtem Glauben zu gehen. Inzwischen nennt man diese aussichtsreiche Therapie "Entweltlichung." Dieses Buch von Manfred Ltz ist unterhaltsam und mitunter provokativ. Nützlich ist es auch für Leser, die nicht alle Meinungen des Verfassers teilen. 18 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die katholische Kirche auf der Therapeutencouch Von C. Mayer Psychologie und Theologie. Das klingt nach einer - lässt man die Seelsorge mal außen vor - recht eigenartigen Kombination. Was allerdings herauskommt ist eine sehr interessante und vor allem aufschlussreiche Gedankenreise. Der Psychologe und Theologe Manfred Ltz hat sich auf solch eine Reise gewagt, um einerseits an Hand psychologischer Modelle die Problematik, die Blockade der katholischen Kirche aufzuzeigen, um in einem nächsten Schritt konstruktive Lösungswege aus dieser festgefahrenen Beharrungssituation aufzuzeigen. Der Autor beginnt damit, den "Patienten" Kirche in seiner momentanen Krisensituation darzulegen. Er zeigt auf, in welcher Situation die Kirche sich einerseits befindet und wie sie andererseits in der Gesellschaft wahrgenommen wird. Ist der "Patient" bekannt, führt Ltz damit fort, den Paradigmenwechsel in der Psychotherapie aufzuzeigen. Er beschreibt wie in modernen psychologischen Modellen nicht mehr das einzelne Individuum, sondern viel mehr das gesamte Umfeld in die Analyse mit aufgenommen werden muss (systemischer Ansatz). Durch seine beispielhaften "Illustrationen" gelingt es dem Autor, die Annahmen hinter den Modellen leicht und verständlich darzulegen, wenn es beispielsweise darum geht, einen magersüchtiger oder alkoholkranken Patient zu analysieren/behandeln. Um aufzuzeigen, wie schnell und im Grunde einfach, man sich selbst in die Frustration treiben kann, bezieht sich Ltz auf ein Buch von Paul Watzlawick, in welchem beschrieben wird, wie es jemandem gelingen kann, sich selbst unglücklich zu machen und wie es der katholischen Kirche "gelingen" ist, diesen Weg zu gehen. Bei den Lösungen psychotherapeutischer Anstöße beruft sich der Autor auf bekannte Psychologen und zeigt auf, dass oft ein Perspektivenwechsel und damit einhergehend eine Abkehr der Fokussierung vom Problem, hin zu den Stärken/ den Ressourcen des Patienten ein erfolgsversprechendes Potential in sich birgt. Um die Pathologie des "Patienten" Kirche aufzuzeigen, geht Ltz auch bersichtsartig auf die zweitausendjährige Kirchengeschichte ein, ohne dabei zu widersprechen, dass auch die Kirche in ihrem Handeln und Tun viele Fehler hatte und auch noch heute hat. Jedoch ist das heutige Bild der Kirche unter anderem durch die Medien stark verzerrt und in sich festgefahren. Diese Verzerrung möchte der Autor ein wenig korrigieren, um den wahren "Patienten" vor sich zu haben. Im zweiten Teile seines Buches wird Manfred Ltz sehr theologisch. Er versucht unter der im Vorfeld dargelegten Sichtweise neuer psychotherapeutischer Perspektiven den Blick auf die vorhandenen Ressourcen der Kirche zu legen. Dabei nimmt er teilweise eine sehr apologetische Haltung ein und versucht bestimmte Einstellungen der Kirche zu rechtfertigen. In manchen Passagen scheint Ltz etwas zu sehr vom eigentlichen Thema - dem Aufzeigen von Lösungswegen für die Kirche - abzukommen und sich zu sehr in theologische Erklärungen zu versteifen, wenn er sich auf Bibelzitate oder Papstverkündigungen beruft. Sehr schön ist jedoch, dass Manfred Ltz unter einem guten Christen nicht jene sieht, die jeden Sonntag den Gottesdienst besuchen. Für ihn sind gerade Nächstenliebe und die daraus resultierende Aufgabe, sich den Problemen der Menschen anzunehmen und ihnen zu helfen, ein wichtiges Charakteristikum. Dabei ist der Dienst am Nächsten nicht immer ein und dasselbe. So zeigt der Autor sehr schön, dass selbst Caritas-Verände nicht automatisch richtig "funktionieren". Viel zu sehr wird auf Professionalität der dortigen Mitarbeiter geachtet und die Stellung von Laien ungerechtfertigterweise unterbewertet, wodurch die grundlegende Absicht der Caritas - das Helfen an sich - aus den Augen verloren wird. Das mag an dieser Stelle etwas sozialphantasiehaft und unrealistisch klingen, wird aber im Buch ausführlicher behandelt und verliert dort auch seinen Utopiegeschmack. Ltz kritisiert, dass viele Menschen sich nicht mehr mit der Kirche solidarisiert können, da die Kirche nicht voll und ganz den Vorstellungen und Einstellungen dieser Menschen entspricht. Doch wer sich nur mit denen solidarisiert, die dieselbe Meinung vertreten wie man selbst, der solidarisiert sich auch nur mit sich selbst und wird im Endeffekt auf sich zurückgeworfen. Dabei wird oft vergessen, dass Unterschiede keine Defizite sein müssen. Viel mehr kann hier ein fruchtbarer Dialog stattfinden. Um dieses Buch zu lesen muss man kein überzeugter Christ oder gar frommer Katholik sein. Wer sich für psychotherapeutische Modelle und der damit einhergehenden Systemischen Theorie interessiert, wird in diesem Buch eine gute Lektüre finden, in welcher die Kirche als beispielhafter Patient zu verstehen ist. Wer sich jedoch für den christlichen Glauben und der Problematik, in welcher sich dieser in heutiger Zeit befindet interessiert, darf gespannt sein, welche Sichtweisen und Lösungsansätze Manfred Ltz aufzuzeigen hat. Dabei wird der Fokus wieder weg von der vielen Polemik und der durch Medien hervorgerufenen verzerrten Darstellung hin auf die Grundlage des christlichen Glaubens gelegt. Oft ertappt man sich beim Lesen selbst, wie man in seinen Einstellungen festgefahren ist. Dieses Buch hilft, auch den christlichen Glauben wieder attraktiv zu machen ohne dabei all zu viel Kosmetik aufzutragen. Lediglich die eingefahrenen Bahnen werden verlassen, der sich abgelagerte Staub wird entfernt, um die wahren Absichten, Einstellungen und auch lebensbehilflichen Möglichkeiten des christlichen Glaubens wieder in den Vordergrund zu schieben. Man muss nicht immer der gleichen Meinung wie der Autor sein. Auch wenn man einige Punkte durchaus anders sehen kann, so strahlt das gesamte Gerüst dadurch nicht

gleich in sich zusammen. Das Fundament und die tragenden Teile seiner Argumentation und Absicht halten durchaus ernsthafter Kritik stand. Denn, wie bereits geschrieben: Unterschiede müssen keine Nachteile sein. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Einblicke von einem Insider Von Jean Didier Das Buch gewährt mir interessante Einblicke von einem, der die katholische Kirche kennt wie kaum ein anderer. Es räumt mit so manchem Vorurteil auf und zeigt Abseits der reineren Medienberichterstattung reale Veränderungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf. Zudem gewährt es auch einen verständlichen Einblick in die systemische Psychotherapie. Für (bekennernde) Katholiken ein ziemlich spannendes Buch, und die anderen glauben eh was sie wollen. Dass es schon ein bisschen in die Jahre gekommen ist ist nicht weiter schlimm, denn die meisten Themen in diesem Buch sind zeitlos.

**Produktbeschreibung** Manfred Ltz zeichnet ein spannendes und unterhaltsames Panorama der katholischen Kirche und weist originelle und aussichtsreiche Auswege aus krisenhaften Sackgassen.

**Kurzbeschreibung** Für unkonventionelle Atheisten und für Christen, die das Jammern satt haben. Ist die katholische Kirche noch zu retten? Der aus Presse, Funk und Fernsehen bekannte Psychotherapeut Manfred Ltz hat seine aufregende These bereits 20.000 begeisterten Zuhörern vorgetragen: In ihrem Alltag spiegelt die Kirche das Verhaltensrepertoire einer typischen Alkoholikerfamilie wieder. Ihre Depression ist hausgemacht. Sie ist gelähmt durch eine gewaltige Selbstblockade. Der Autor lüftet Geheimnisse dieser rätselhaften Institution, deckt ihre versteckten Ressourcen auf und stellt der Kirche als Therapeut eine optimistische Zukunftsprognose. Das Buch ist witzig und zugleich seriös geschrieben. Es bietet eine Einführung in modernste Psychotherapie am Beispiel eines außergewöhnlichen Patienten - der katholischen Kirche. Es wurde geschrieben für psychotherapeutisch interessierte unkonventionelle Atheisten mit einer Schwäche für exotische Fälle und für Christen, die das Jammern satt haben. Das Buch liefert eine provozierende Gesellschaftsanalyse. Es gewährt Einblicke in die Organisationsberatung und ist nebenbei ein unterhaltsamer Spaziergang durch die zweitausendjährige spannende Krankengeschichte des Patienten. Diese weltumspannende Religionsgemeinschaft ist die älteste noch bestehende Großinstitution der Welt. Doch nimmt man auch bei ihr keine Bewegungen mehr wahr, sie wirkt blockiert und starr, reagiert sogar auf Schmerzreize nicht mehr. Vieles spricht dafür, da sie zumindest ein kranker Riese ist. Erleben wir derzeit die Götterdämmerung dieses Riesen oder ist er gar tot? Durch ungewöhnliche Beleuchtungstechniken werden wichtige Geheimnisse dieser rätselhaften Einrichtung gelüftet und lehrreiche Lebensstrategien aufgefunden. Der Autor kommt zu überraschenden Ergebnissen. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. med. Dipl. theol. Manfred Ltz ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Theologe und Kabarettist. Seit 1997 ist er Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses in Kln. Er publizierte zahlreiche Bestseller, darunter 2002 Lebenslust Wider die Diktatoren, den Gesundheitswahn und den Fitnesskult und 2007 Gott Eine kleine Geschichte des Götzen, für das er den internationalen Literaturpreis Corine erhielt. Mit Irre! Wir behandeln die Falschen, unser Problem sind die Normalen führte er 2009 wochenlang die Bestsellerlisten an. 2012 erschien Bluff Die Fälschung der Welt, das ebenfalls zum Erfolgsbuch wurde. Er betreibt große Wirtschaftsunternehmen. 1981 gründete er eine integrative Behindertengruppe, für die er seitdem ehrenamtlich tätig ist.